Erster Akt.

I. Bild.

Vor dem "Prinz Caprice." zu dem (führt)

~~Fassade des~~ königlichen Schlosses, ~~links geschlossene Wand.~~ ~~Man gelangt zum Palaste über~~ eine Treppe von mehreren Stufen. Im ersten Stockwerk ein ~~praktikabler~~ Balkon. Rechts ~~an der ersten Kulisse~~ ein monumentaler Brunnen mit springenden Fontainen. In der Mitte des Hintergrundes ein Triumphbogen mit Laub und Fahnenschmuck, überall Vorbereitungen zum Feste : Banner, Oriflammen, venetianische Lampen ~~(nicht angezündet)~~, Medaillen, Wappenschilde mit der Inschrift "Hoch Vlan und sein Sohn!" "Lang lebe Vlan!" "Vivat Prinz Caprice!" "Vlan, Vater des Volkes!" ~~Hoffnung des Reiches !!~~

1. Scene.

Bürger, Frauen, Volk, ~~später M i c r o s c o p.~~

~~Chor.~~ Chor

Chor:
Kommt ihr Männer und Frauen,
Da gibt's was zu schauen!
Aller Augen besticht
Festliches Licht.
Kommt ihr Männer und Frauen,
Da gibt's was zu schauen!
[: Unterbau
Staunt es an. :]

~~/: Welch ein festlich Gepränge~~ !
Die wogende Menge,
Dieser Glanz, diese Pracht
Herrlich uns lacht
[Ach wie schön
Ist's zu sehn ! :/

1. Bürgersfrau. Ach wie kokett,
Reizend fürwahr
Welches Entzücken
Sinne bestricken.

Welch eine Pracht!
Niemals noch war
Die Zahl der Fahnen
Auch nur zu ahnen!

2. Bürgersfrau. Lieblich und nett
Wie's noch nicht war
Bietet den Blicken
Alles sich dar.

Die höchste Macht,
Sonst unnahbar,
Den Untertanen
Bietet sich dar!

Chor:
Kommt ihr Männer zu fraden,
Da gibts was zu schauen!
Aller Augen beflieht
Geschlechts Licht.
Kommt ihr Männer zu fraden,
Da gibts was zu schauen!

[Unterthan
Staunt es an :]
Doch zahlen wir's, was liegt daran.
Jedem es gut gefällt,
Und es kost' nur sein Geld!

~~Chor: /: wie oben :/~~

~~Doch wird's aus unseren Taschen geh'n~~

(jodelnd) Lalala !

~~Dieses Fest uns gefällt,~~

~~S' kostet ja unser Geld !~~

Ein Bürger: Ach, da kommt Microskop, der grosse Gelehrte des Königs !

Microscop (tritt auf)

Alles (ist im Begriffe zu rufen) Vi-

Nicht blieb und nicht fad, solche Anzüglichkeiten bitte ich mir aus! Überhaupt muss nicht immer gesprien werden, wenn ein höheres Wesen erscheint.

Microscop: Halt ! ~~Pst ! Stille ! Schreit nicht,~~ Ich muss mich sammeln und brauche Ruhe. Geht, geht.

(Alles ab. Sie rufen: fad! Er sieht auf die Uhr) Schau, schau ! Schon 7 ! Um 8 Uhr soll erst Prinz Caprice,

(~~einmal~~ nimmt seine Mütze ab) der einzige Sprössling unseres erhabenen, aber guten Königs Vlan des Vierten von seiner grossen Reise zurück~~kommen~~kehren, auf die man ihn geschickt, soll, auf daß er seine Erziehung ~~zu~~ vollende~~n~~. Ich habe also noch genau ~~60~~ 58 Minuten Zeit, und die will ich benützen, um der kleinen Cascadine einen guten Tag zu wünschen. Cascadine, das ist ein junges, ~~herziges Ding,~~ und dennoch sehr ernstlich gesprochen das an einem kleinen Genretheater die Hosenrollen spielt. Süperb gewachsen, ~~das Mädchen meiner Seele~~ also auf der Höhe der Ansprüche, die ich stellen kann. ! Mein Gott, man hat gut Microscop heissen, ganz einfach der grösste Gelehrte, der grösste ~~Mechaniker~~ Ingenieur, der grösste Metallurgist, ~~der grösste Ingenieur~~ seiner Zeit sein und das volle Vertrauen seines Souverains zu geniessen, man hängt doch zu gewissen Zeiten und an gewissen Fäden mit der Menschheit zusammen. So habe ich in der letzten Zeit Cascadine kennen gelernt. ~~Armes Ding !~~ Ich bin

Sie ist noch etwas befangen in meiner Nähe.

überzeugt, dass sie meinem Besuche mit ~~Ungeduld~~ entgegensieht. Gestern erwartete ich sie am Ausgang des Theaters, um sie nach Hause zu begleiten, aber sie schickte mich fort, indem sie sprach : "Geh' mein Kaninchen, derangiere dich nicht, ich gehe zu einer Tante, die sehr krank ist und muss die ganze Nacht bei ihr wachen" Ist das nicht ein braves Mädchen, wie sie an der Familie hängt ! Was ich aber nicht begreife ist, dass sie mir nie früher etwas von dieser Tante gesagt hat. ~~Aber~~ jetzt keine Zeit verloren ! Schnell zu ihr - das Glück erwartet mich -

(will abgehen, in dem selben Augenblicke tritt ihm eine Menge Volkes entgegen.)

2. Scene.

M i c r o s c o p, V l a n, V o l k.

Alles (ruft) /: Vivat Vlan ! :/

Microscop: Au weh ! Der ~~Patron !~~ Chef!

Vlan (tritt auf ~~, sehr lebhaft~~)

~~Nr. VIII~~ Couplet.

~~X~~: Vlan ! Vlan ! Ich bin Vlan,
Bin der König Vlan !
Vli Vlan Vlan [~~Rataplan~~] ! :~~X~~
~~König sein, o du mein Gott,~~
Das ist ein saures Brot
Leicht ists nicht in unseren Tagen
~~Dass wo man sich immer zeigt~~
Alles gleich in Ehrfurcht schweigt.

~~Tief, devot und geneigt,~~

Sich der Untertan mit Zagen

~~Vor uns bückt und beugt.~~

S'ist mein Name, ~~nur~~ der imponiert,

Wenn er deutlich ausgesprochen wird.

Hört der Untertan ihn klingen,

~~Fühlt er~~ Mark und Bein durchdringen

~~Ich~~ Vlan ! Vlan ! Ich bin Vlan,

~~Bin der König Vlan !~~

~~Vlan ! Vlan ! Vlan !~~

Chor:

Vlan ! Vlan ! Er ist Vlan !

~~Ist der König Vlan !~~

~~Vlan ! Vlan ! Vlan ! :/~~

Vlan:

Bin von altem Korn und Schrot,

Und dabei kein Despot.

Bin der Beste noch von Allen,

Ist mein Volk auch nicht erbaut,

Dass ich abzieh' ihm die Haut

Schreit es auch keck und laut,

Vor den Steuern, die sie zahlen,

Mir oft selber graut.

Gut ist's wenn man einen Namen trägt,

Der Respekt, Gehorsam gleich erregt.

Brauch' ihn ja nur auszusprechen,

Jeden Widerstand zu brechen !

/: wie oben :/

Ja meine Kinder ! Ich bin es, euer ~~guter~~ guter Vater Vlan ! Nicht wahr, ihr seid glücklich, mich zu sehen ! - Ich auch ! Und nun schert auch zum Teufel und lasst mich allein.

Microscop: Ja, lasst ihn allein.

Chor: ~~/: wie oben Nr. 2; dann ab~~

Vlan! Vlan! (ist Vlan! ist ein Tyrann! Was liegt da dem Unterthan davon! (Chor ab)

3. Scene.

V l a n, M i c r o s c o p.

Vlan (hält Microscop zurück, der eben fortschleichen will)

He da ! Wohin denn ?

Microscop: Zur Cas-

(sich verbessernd) zur Cassiopeia. Einen früh entdeckten Doppelstern beobachten, in mein Arbeitskabinett, mein Gott ! Wo soll ein Gelehrter anders hingehen als in sein Arbeitskabinett. Oh! ~~Das Studium !~~ Die Wissenschaft ! ~~Die Industrie, das ist~~ Habst Industrie, Handel, Gewerbe und Verkehr – das ist mein Alles. Sie erlauben schon, ich habe etwas auf dem Gluthäferl, es könnte mir übergehen.

(macht eine Bewegung fortzukommen)

Vlan: Halt ! Du bleibst !

Microscop: (für sich) Teufel, ~~es ist schon ein Viertel auf Acht.~~ nur noch 33 Minuten!

Vlan: Microscpp, du siehst einen von Rührung übermannten Mann vor dir !

Microscop: Ich begreife das ! - Nach zweijähriger Abwesenheit ~~ihren~~ den Sohn ~~Caprice~~ wieder zu sehen.

Vlan: Nun ja, das ist es aber nicht allein !

Microscop: Etwas anderes auch noch ?

(für sich) Schon ~~10~~ 7 Minuten über ~~Viertel~~ halb, nur noch 30 Minuten.

Vlan: Es sind jetzt ~~bald~~ 30 Jahre, dass ich auf diesem Throne sitze. Unter uns gesagt, ich hab's satt ! Ich glaube, dass ich nicht auf der Höhe der Zeit stehe.

Microscop: Wie, Sie selber bemerken das ? Meiner Seel' - ich will Ihnen ~~aber~~ kein Kompliment machen - aber es dürfte wenige Menschen geben, die über sich selbst ein so richtiges Urteil ~~fällen~~ haben.

Vlan: Also glaubst du, dass ich auch recht ~~habe ?~~ hätte, —

~~Microscop: Recht ? Zu was ?~~

Vlan: Mich in's Privatleben zurückzuziehen.

Microscop: ~~Wie ?~~ Sie wollten im Ernst ?

Vlan: Ich werde! In dem Augenblick wo Caprice zurückkommt, werde ich in Gegenwart meines ganzen Volkes meinem Sohne die Krone auf das Haupt setzen, die ich eben zu diesem ~~Zwecke~~ Behufe neu habe vergolden lassen. Man hat sie doch schon gebracht ?

Microscop: Hier ist die Rechnung. Ich bitt' um 2 fl. 53 kr.

Vlan: Später.

Microscop: Dass sie sich von den Geschäften zurückziehen wollen, finde ich begreiflich. Sie haben Ihr Schäfchen im Trockenen ! Ausserdem die königliche Pension mit vollem Gehalt, aber ich armer Teufel mit meinen 20.000 fl. jährliche Rente.

Vlan: Was ? 20.000 fl. Rente ? Du hast ja nur 600 fl. Gage ?

Microscop: Mein Gott, man spart wo man kann.

Vlan: ~~Ja, ja, das sehe ich. Hm, hm, hm !~~

Microscop: Glücklicherweise ist noch nicht alles verloren. Ihr Sohn hat den Namen Caprice nicht umsonst. Er ist bizarr, phantastisch, originell. Wer weiss nimmt er die Krone an.

Vlan: Sei so gut. In seinem Alter ~~und wenn man ein bißchen ehrgeizig ist~~ wird man so etwas ausschlagen ? Wofür hätte ich denn die Krone neu vergolden lassen ? ~~Man hat sie doch schon gebracht !~~

Microscop: Majestät, dass wir nicht eins ins andere reden, ~~Ich habe Ihnen eben die Rechnung gegeben~~, die 2 fl. 53 kr. krieg' ich noch.

Vlan: Später.

Microscop: (sieht auf die Uhr, für sich) Fünf Minuten fehlen auf 8. Cascadine wird ungeduldig werden.
(laut) Sie erlauben, Majestät !

Vlan: Bleib' da ! Ich brauche dich bei meiner Proklamation.

Microscop: Aber-

Vlan: Keine Bemerkungen.

Microscop: Ich beuge mich.

(für sich) O diese ~~Herrenleut'!~~

(man hört 8 Uhr schlagen; von aussen ertönt Gemurmel, man hört einzelne Stimmen "Vivat Caprice !" rufen)

Vlan: Acht Uhr. Mein Sohn zieht ein.

Microscop: (für sich) ~~Ich~~ Gehe halt zur Cascadine nach der Feierlichkeit.

4. Scene.

Vorige, Höflinge, Pagen, Bürger, Bürgersfrauen, Volk, Wachen, später C a p r i c e.

Eine grosse Volksmenge tritt auf, man schwenkt Hüte und Tücher, Pagen erscheinen auf dem Balkon des Schlosses.

Chor und Couplet.

Chor: Rataplan ! - Rataplan ! -
Trompeter, Trommler, kommt heran !
Lasset Jubellieder schallen,
Ruft alle Mann für Mann
Vivat ! ~~Vivat !~~ was ~~man~~ kann
Ihm zu Gefallen
~~Jeder Mann für Mann~~
~~Schreit Vivat was er kann.~~

Vlan: Ha ! Mein Sohn, er kehrt zurück !

Microscop: (sich die Augen wischend)
Es verdunkelt sich mein Blick.

Vlan: Preiset laut des Schicksals Führung !

Microscop: Ha, mich übermannt die Rührung.

Beide: Er kehrt wieder, welches Glück!

Chor: Er kehrt zurück,
Preist laut das Geschick.

Caprice: (tritt auf mit Gefolge)

/: Was Rang und Stand
In jedem Land,
Was bekannt
Und unbekannt,
Oft genannt,
Nie geahnt,
Hab' gesehen ich vor der Hand. :/

(zu Vlan) Beim Abschied sprachst du zu mir
"Reise, sammle Bildung dir !"
Hab' die Zeit gut angewendet,
Meine Bildung ist vollendet
Und nach Haus' geradezu
Komm' gescheiter ich als du.
War in England und Italien,
War am Nordpol und im Belt,
Asien und ~~ganz~~ Australien,
War in der neuen Welt
Und sogar in Lerchenfeld.

Chor: Was Rang und Stand ~~etc. (wie oben)~~

Chor: ~~Was bekannt und unbekannt~~
Hat er gesehen vor der Hand.

Caprice: Du sprachst zu mir : "Wenn man reist,
Bildet Urteil sich und Geist.
In der Zeit, in der wir leben,
Braucht man Menschenkenntnis eben,
Drum studiere jeden Mann,
Den du unterwegs triffst an !:
Deine Lehren, die genauen,
Wandt' ich nur ein wenig um,
Hab' zumeist studiert die Frauen
Und so ein Studium
Ach Papa, ist gar nicht dumm.
Was Rang und Stand etc. (wie oben)

Chor: (wie oben)

Vlan: Hat sich der Bursche gemacht? ~~Es~~ ~~Noch~~ so jung und ~~schon~~ blasiert!

Caprice: Soll ich dir aufrichtig sagen Papa, ich finde die Welt draussen gar nicht übel,

~~Microscop: (für sich) O jetzt weiss ich woran ich bin, es wird bald aus sein mit mir!~~

Vlan: Caprice, mein Sohn, ich habe mit dir ernsthaft zu reden. Und ihr, meine treuen Untertanen, hört gleichsfalls zu. Die Mitteilung, die

BIBLIOTHEQUE

ich meinem Erben zu machen habe, ~~interessiert~~ euch ~~ebenso~~. -
(leise zu Microscop) Hilf mir ~~ein bißchen~~.

Microscop: ~~Ja, ja, es ist alles gut studiert !~~
(mit erhobener Stimme) Es lebe König Vlan !

Alle: (rufen) Es lebe König Vlan !

Vlan: Gut, sehr gut !
(zu Microscop) Jetzt ~~lasse mir die Krone~~, ~~holen~~.
(Microscop gibt einem Nebenstehenden leise einen Auftrag)

Ich bitte wohl zu bemerken, wie und mit welcher Betonung ich das Wort Erbe ausgesprochen habe. Es ist hier nicht in dem gewöhnlichen Sinne wie Sohn, Nachkomme, Sprössling gemeint. O nein, ich habe dieses Wort absichtlich in seiner grossen ~~rigorosen~~ Bedeutung aufgefasst. ~~Erbe, herstammend vom Zeitwort "erben", davon auch Erbschaft. Erbe substantivum generis masculini, singularis - so viel : "Einer, der erbt"~~

(leise zu Microscop) Die Krone,

Microscop: (gibt ihm ein ganz glattes tellerförmiges Etui)
Da ist sie.

Vlan: (öffnet das Etui, nimmt die Krone heraus, die wie ein chapeau claque zusammengedrückt ist, er lässt die Feder springen, die Krone schnellt ~~vom Reifen ab~~ in die Höhe; er setzt die Krone auf das Haupt)

Ich danke ! Seht hier diese Krone, welche ich ~~beinahe~~ 30 Jahre lang mit Glanz ~~und Auszeichnung trug~~. Nun wohl, heute fühle ich, wie schwer sie mich drückt. Ich lege sie ab und ~~cedire~~ sie meinem Sohne Caprice!

(Allgemeines Erstaunen)

Caprice: Mir ?

Vlan: Jawohl, da hast du sie.
(setzt ihm die Krone auf, dann leise zu Microscop)
So hilf mir doch ~~ein wenig~~ !

Microscop: (laut rufend, aber ganz mechanisch, ohne Enthusiasmus)
Hoch seine Majestät König Caprice.

Alle: (rufend) Hoch Seine Majestät König Caprice.

Caprice: Einen Augenblick noch. - Wahrhaftig, ich könnte stolz darauf sein, diese Krone zu tragen, aber ich fürchte, sie ist zu schwer für mein Haupt darum ~~nehme ich sie ab und~~ gebe sie wieder dem Papa, der daran schon gewöhnt ist.
(nimmt die Krone ab und setzt sie Vlan auf)

(Allgemeines Erstaunen)

Vlan: (verwundert) Wie ?

Microscop: (freudig für sich) Er will nicht, welches Glück.
(schreit aus vollem Halse) Hoch König Vlan der Vierte!

Alle (rufen) Hoch König Vlan der Vierte!

Vlan: (leise zu Microscop) Wirst ~~du still~~ sein.
(zu Caprice) Du schlägst diese Krone aus ?

Caprice: ~~Ganz gewiss,~~ Unwiderruflich.

Vlan: Aber, Unglücklicher, siehst du nicht, wie sie glänzt ?

Caprice: Das ist mir ~~ganz~~ egal, [illegible]

Vlan: (wütend) ~~Ach~~ Dieser Affront, in Gegenwart meines Volkes, das ist stark !

(zur Menge) Packt euch fort, ihr Untertanen! Ich fühle das Bedürfnis in mir, eine Familienscene aufzuführen.

~~(geht heftig bewegt auf und ab) Alles war so wohl vorbereitet, und doch abgeblitzt ! -~~

~~(zur Menge) Seid ihr noch da ? Gut !~~ Ich hatte die Absicht, ein Feuerwerk abbrennen zu lassen. Das Feuerwerk bleibt jetzt ~~aus~~.

Alle: Oh !

Vlan: (mit starker Stimme) Das Feuerwerk bleibt aus, sage ich. ~~Habt ihr's gehört ? Jetzt geht !~~ Jetzt kommt die Familienscene! Die Untertanen haben sich murrend zu entfernen!

(die Menge ~~verliert~~ entfernt sich murrend.)

Microscop: (für sich) Nun glaube ich, ist es Zeit zur Cascadine zu gehen. (will fort)

Vlan: (zu Microscop) Halt, du bleibst !

Microscop: Aber -

Vlan: Keine Bemerkungen !

Microscop: (für sich) Gut, so gehe ich nach der Familienscene zu Cascadinen.

WIENER STADTBIBLIOTHEK 7

5. Scene.

V l a n, Ca p r i c e, M i c r o s c o p.

Vlan: (geht mit grossen Schritten ~~und sehr erregt~~ auf und ab),

~~Microscop: (für sich) Jetzt wird es gleich Entlassungen regnen.~~

~~Caprice: (für sich) Er scheint böse, der Papa.~~

~~Vlan:~~ (bleibt plötzlich vor Caprice stehen) Aber warum denn eigentlich ?

Caprice: Was, warum ?

Vlan: (zornig) ~~Warum ? Was ?~~ Warum hast du diese Krone ausgeschlagen ? Es gibt vielleicht auf der ganzen Welt einen einzigen Vater, der das zu tun im Stande ist, was ich für dich getan habe.

Caprice: Nun, dann gibt es eben auf der ganzen Welt nur einen einzigen Sohn, der das auszuschlagen im Stande ist. ~~Das trifft sich gerade schlecht.~~ Aber was willst du, Papa ? Herrschen, regieren, mich mit Politik beschäftigen ? ~~Nein, dafür habe ich keinen Sinn.~~ Seit zwei Jahren habe ich mich gewöhnt, die Welt zu durchstreifen, ~~zu gehen, zu kommen nach Belieben.~~ Ich kann keine zwei Sekunden auf einem Platze bleiben. ~~Sieh,~~ Ich komme hier an und fühle schon ~~Langweile~~. Ich brauche Freiheit, Bewegung, Luft, Raum !

Vlan: Freiheit, Bewegung ! Eines Tages wirst du dich doch fixieren müssen.

Caprice: Ich mich fixieren ?

Vlan: Nun ja, wenn du heiratest !

Caprice; Ich ~~soll mich ver~~heiraten ? O nein ! Ich ~~sage~~ dir ~~ja, Papa,~~ dass ich die Frauen kenne. ~~Fällt mir nicht ein~~ !

~~Vlan; Nun und ?~~

~~Caprice; Dann genügt es, wenn ich dir sage, dass ich nicht heiraten werde. Oh, das ist noch nicht alles.~~

Vlan; Es ist niederschmetternd, ~~meine Ehre,~~ erst 17 Jahre alt und so - ~~jetzt also sprich ! Eins ! Zwei !~~ Willst du ~~meine~~ Krone oder ~~willst du sie~~ nicht ? Eins - zwei -

Caprice; Eins...zwei....zehn....hundert....tausend mal nein ! Nein !

~~Vlan; Ah ! Ah !~~

Microscop; (nähert sich schüchtern) Wenn Sie vielleicht wünschen, nehm' ich sie !

Vlan; ~~Du ? Na das müsste was Sauberes sein!~~ (zu Caprice) Was willst du denn jetzt ~~noch~~ eigentlich tun ? Noch einmal reisen ? Du hast ja so schon alles gesehen !

Caprice; (gelangweilt) Das ist wahr ! O wenn ich einen Ort finden könnte - (geht in Gedanken versunken zurück)

~~Vlan; Aber zum Teufel, du bist nicht recht gescheit. Ein Junge in~~ deinem Alter, besonders wenn man so einen Vater hat. Also folge meinem Rate und -

~~(bemerkt das Caprice nicht neben ihm steht) Was ? - So hörst du mir zu ?~~ Was treibt er denn ?

(Seit einiger Zeit ist die Nacht hereingebrochen und der Mond, dem Zuschauer unsichtbar, beleuchtet den monumentalen Brunnen.)

Caprice: (blickt in die Höhe, mit Extase) Ah der Mond !

Vlan: Was sagt er ?

Microscop: Er sagt, der Mond !

Vlan: Der Mond ! Ich rede mit ihm vernünftig und er sagt, der Mond !
Du willst doch nicht, dass ich ihn dir schenken soll, den Mond?

Caprice: (kommt zu ihm zurück) Und warum nicht ?

Vlan: Was ?

Caprice: (lebhaft) Dieses unbekannte unerforschte Land, von dem ich geträumt, das ist es, ich habe es gefunden.!

Vlan: Ah ! Das ~~ist~~ schon Paroxismus !

~~Microscop: Galoppierender Wahnsinn !~~

~~XX.~~ 4. Romanze.

Caprice: O Königin der Nacht,
So geheimnisvoll schweigend,
Dem Horizont mit Pracht
Majestätisch entsteigend.
~~Mich fasst~~ ein süsses ~~Weh~~ Wehn,
Strahlest du aus der Ferne.
Wie möchte ich so gerne
Dein Geheimnis erspähn.!

Hier auf Erden
Voll Qual, Beschwerden
Zu leben nicht der Mühe lohnt.
[Papa ! Papa!] ich will den Mond, den Mond !

O wenn dein goldenes Licht,
Freundlich strahlend und funkelnd,
Hervor aus Wolken bricht,
Selbst die Sterne verdunkelnd,
Berauscht ist all' mein Sinn,
Ach wie glühen meine Wangen!
Mit mächtigem Verlangen
Zieht zu dir es mich hin.
Unter Sternen
In weiten Fernen,
Ja, dort allein Entzücken wohnt,
[Papa ! Papa!] ich will den Mond, den Mond !

Vlan: Schau Caprice, das meinst du nicht im Ernste, und wenn's ein ~~Scherz~~ ist, so ~~ist~~ das schon ~~ausser'm~~ Spass.

Caprice: Es ist mein vollkommener Ernst.

Vlan: Du willst in den Mond gehen ?

Caprice: ~~Meiner Seel'~~ ! Ja ! Ja ! Ja !

Microscop: Aber das ist ja unmöglich.

Caprice: Unmöglich ? Und Sie sagen das ? Sie, der grösste Gelehrte, der ~~geschickteste~~ Ingenieur ~~auf~~ der ~~ganzen~~ Erde ?

BIBLIOTHEK

Microscop: Das ist wahr. Aber aber nur der Code! Mit dem Mondsatz ist noch keine Verbindungen – ist unmöglich, Prinz.

Caprice: Nein, es ist nicht unmöglich und der Beweis dafür ist, dass ich Sie beauftrage, ein Mittel zu ersinnen, um in den Mond zu gelangen.

Microscop: Mich ?

Caprice: Jawohl !

(zu Vlan) Papa, hast du ihn nicht aufgenommen als Gelehrten für alles ?

Microscop: Ja freilich, das aber - ist unmöglich !

Vlan: Hör' doch !

Caprice: Sagen Sie nur nicht mehr, dass es unmöglich ist, oder ich

~~Microscop: Oder ?~~

~~Caprice: Ich~~ müsste mit Bedauern Ihre Entlassung annehmen.

Microscop: (einer Ohnmacht nahe) Meine Entlassung - Aber mein Prinz, erlauben Sie, der Mond gehört nicht in mein Ressort; ich beschäf= tige mich nur mit Mechanik. Der Mond geht das Observatorium an. Das Observatorium allein hat mit Himmelsangelegenheiten zu tun.

Caprice: ~~Das ist wahr, er hat recht,~~ Schön, also gehen wir auf's Observatorium.

Microscop: (für sich) So kann ich jetzt zu Cascadinen geh'n. Hab'die Ehre!

~~Vlan: (zu Caprice) Wie du willst.~~ Fall!

Caprice: (tritt Microscop in den Weg) Sie gehen mit uns.

Microscop: Wie, ich ?

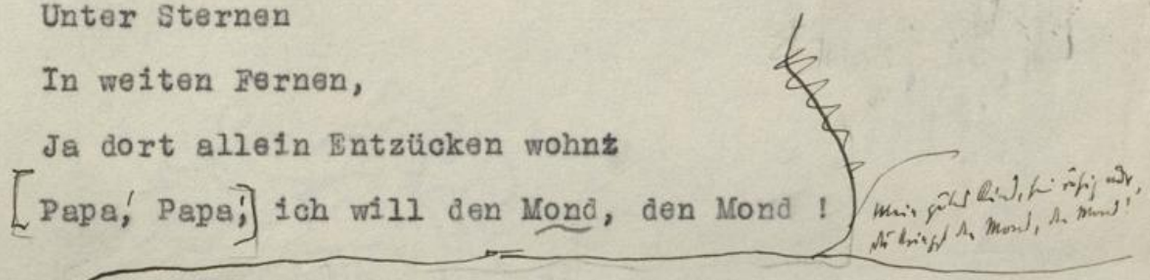
Caprice: Keine Bemerkungen!

Microscop: (für sich) Ich werde nach dem Observatorium zu ihr gehen.
(laut) Aber -

Vlan: (strenge) Keine Bemerkungen !

Caprice: (singend Nr. 4 bis)

Unter Sternen
In weiten Fernen,
Ja dort allein Entzücken wohnt
[Papa, Papa,] ich will den Mond, den Mond !



Vlan, Microscop: ~~Papa ! Papa ! Er will den Mond, den Mond !~~

(Alle drei gehen ab. Nachspiel im Orchester von 20 Takten.)

Offene Verwandlung.

~~Abacca Nr. 5.~~

II. Bild.

"Das Observatorium."

Die Plattform eines Observatoriums. Im Hintergrunde eine Balustrade, vor welcher ungeheuere Teleskope aufgestellt sind. Astronomische Instrumente liegen überall umher. Man gelangt auf die Plattform durch eine Treppe, die von der Versenkung heraufführt. Gestirnter Himmel, helle Nacht.

1. Scene.

C o s i n u s, A plus B, O m e g a, C o e f f i c i e n t, R e c h t e c k, P h i c h i p s i (Astronomen), den Rücken gegen das Publikum gekehrt und den Himmel betrachtend.

~~Nr. 5.~~ Chor.

Chor der Astronomen: Aha !

Seht da !

Am Himmel

Sterngewimmel
Ein Meteor
Steigt empor
Planeten
Kometen
Langgeschwänzt
Wie das glänzt.

(sie drehen sich herum)

Wir kommen
Als Astronomen
Von dem Himmel nicht hinweg,
Zu der Menschheit Frommen
Durchgucken wir jeden Fleck.
Wir gucken, wir gucken
Vom Himmel nirgends weg
Und kommen nicht vom Fleck.

~~(nachdem Chor wenden sie sich, man sieht nur ihre Rücken.)~~

2. Scene.

Vorige, C a p r i c e, V l a n, M i c r o s c o p, zwei Wachen, später P a r a b a s i s. Alle kommen aus der Versenkung über die Treppe.

~~Vlan oder~~ Microscop: Nun sind wir endlich heroben. Da sind die Astronomen.

Caprice: Also verlieren wir keine Zeit und befragen wir sie.

(sich an die Astronomen wendend) Meine Herren !

Die Astronomen: (sich um ihn gar nicht kümmernd und den Himmel bese=
hend) Ah ! Ah ! Ah ! Ah !

Parabasis: (in der Uniform eines akademischen Pedells, kommt hastig
die Treppe herauf) Was seh' ich ? Fremde da heroben ?
(grob) He da ! Was wollen Sie da ?

Caprice: Aha, ~~das ist ein liebenswürdiger Herr das !~~ eine Amtsperson!

Vlan: Wir wollen das Observatorium besehen.

Parabasis: (immer im selben Tone) Haben Sie Eintrittskarten ?

Microscop: Nein, aber wir wollten -

Parabasis: (sehr schroff) ~~Man geht~~ Ohne Eintrittskarten ~~hier nicht~~ gibt's hier
~~herauf.~~ keinen Eintritt. Fliegend Eintritt!

~~Caprice: Aber es dreht sich gar nicht darum.~~

Vlan: Wir wollten blos um Rat fragen.

Parabasis: Um Rat fragen, das Observatorium ? Da müssen sie erst eine
Eingabe machen ~~Gesuch abfassen~~ - 50 kr. Stempel und sich an mich wenden, dass
ich ~~es~~ die Eingabe ~~im~~ das Einreichungsprotokoll gelangen lasse. ~~Von da nimmt~~ Dann kriegt ~~es~~ sie
der Konzeptsbeamte ~~Konzipist~~ in die Hand, der ~~es~~ sie bearbeitet und dem Vize-Sekretär ~~zu-~~
~~kommen lässt. Der~~ Vizesekretär gibt sie dann fingiert, diese Sekretär macht seine Randbemerkungen und leitet
~~es~~ sie an den Bürochef, der sein Gutachten darüber abgibt und ~~es~~ derselbe dem
~~Direktorium~~ Präsidium zusendet. Dieses versammelt eine plenarische Plenarsitzung sämt=
licher Professoren, von denen jeder einzelne während der Konsul=
tation sein Separatvotum abgibt, sodann gelangt die Sache vor den

grossen Rat. Nachdem ~~die nötigen~~ Erhebungen gepflogen, kommt es zur Beschlussfassung, wird protokolliert und dem Exepedit überreicht, von wo es in meine Hände zurück gelangt und von der Partei nach anderthalb Jahren wieder abgeholt werden kann. So werden bei uns Geschäfts ~~abgetan.~~

~~Caprice:~~ Das ist zu ~~stark~~ ! ~~Unverschämter,~~ so sprichst du zu ~~meinem Papa,~~ deinem König ?

Parabasis: (erschrocken) Der König ! Ich bin verloren ! (fällt auf die Knie) Gnade ! Wenn ich gewusst hätte, dass Sie es sind, und nicht ~~jemand aus dem Publikum~~, wäre ich ~~gewiss~~ höflicher gewesen !

Vlan: Nun gut, ich will dir verzeihen, weil du so aufrichtig bist, aber sage diesen Herren da, dass wir mit ihnen zu sprechen haben, und zwar jetzt gleich.

Parabasis: O, das wird nicht lange dauern. (wendet sich zu den Astronomen) Meine Herren, der König!

Alle: (drehen sich um) Der König !

~~Vlan oder~~ Caprice: Stehen Sie auf, meine Herren !

Caprice: ~~Und~~ kommen wir zur Hauptsache. Wir wollen Ihnen eine der schwierigsten und verwickeltsten Fragen vorlegen.

Cosinus: Eine verwickelte Frage ! Parabasis, bringe den Herren Teleskope.

Parabasis: Ja, Herr Präsident.

Microscop: Teleskope ? Sollen wir denn sterngucken ?

Parabasis: (gibt Vlan, Caprice und Microscop Teleskope, diese nehmen sie mit unruhiger und fragender Miene) Hier.

Cosinus: Sehr gut !
(zu den Astronomen) Und nun meine Herren, an ihre Plätze, um die Mitteilungen anzuhören.
(die Astronomen stellen sich im Halbkreis um ihn) ~~Seid ihr's?~~

~~Astronomen: Wir sind's.~~

Cosinus: (klopft in die Hände) Eins, zwei, drei !

(auf das Zeichen zieht jeder sein Teleskop auseinander, aus welchem Füsse herauskommen, sodass sie als ~~Sitze~~ Schemel zu brauchen sind, ~~worauf~~ sie sich setzen.)

Vlan: Ah ~~jetzt verstehe ich~~ diese Teleskope -
(er setzt sich, Caprice und Microscop folgen seinem Beispiele)

~~Microscop: [illegible]~~

Cosinus: Die Sitzung ist eröffnet. Majestät, wir hören.

Vlan: (steht auf) Meine Herren, der Grund, der uns hierher führt, ist so einfach, dass es mir ganz unnötig scheint, einige Erklärungen vorauszuschicken,

Cosinus: Majestät, was Sie da sagen, ist ganz klar, aber ich verstehe doch nicht recht -

Caprice: Ja, du verhedderst dich, Papa. ~~Gehen wir gleich direkt an die Sache~~ Meine Herren, wir kommen ganz einfach mit der Bitte,

WIENER STADTBIBLIOTHEK

uns ein Mittel anzuzeigen, wie wir in den Mond gelangen können.

Cosinus: In den Mond ?

Caprice: In den Mond !

Cosinus: Prinz, Sie belieben zu scherzen !

Caprice: O nein, nicht im mindesten. Ich verlange, dass Sie diese Frage sehr ~~ernsthaft~~ ernstlich erwägen und ~~sogleich~~ beantworten.

Cosinus: Gut mein Prinz, wir gehorchen.
(zu den Astronomen) Meine Herren, die Frage stellt sich folgendermassen : Glauben Sie, dass es möglich ist, in den Mond zu gelangen ?
(Stillschweigen) Herr von Coefficient, Sie haben das Wort.

Coefficient: (erhebt sich) Meine Herren ! Auf die Frage "kann man in den Mond gelangen ?" antworte ich mit einem entschiedenen Nein und stütze mich dabei auf einen unwiderleglichen Grund, ~~der da lautet;~~ wenn es eine Möglichkeit gäbe, in den Mond zu gelangen, so wäre sicher schon jemand dort gewesen. (setzt sich)

A plus B: Bravo !

Vlan: Das ist einleuchtend.

Microscop: Ich glaube auch.

Caprice: Sie wissen nicht, was Sie reden.

Phichipsi: (sehr höflich) Um Vergebung ! Was hat er gesagt ?

Vlan: (brüsk) Hören Sie zu, so werden Sie's wissen.

Phichipsi: (sehr höflich) Ich danke ihnen sehr, mein Herr. - Bravo !

Cosinus: Herr von Omega hat das Wort.

Omega: (steht auf) Ich ~~danke, es muss schon gut sein, ich mag es nicht.~~

Rechteck: (steht auf) So ~~nehme~~ ich ~~das Wort~~ ! Der Vorschlag, den ich in dieser Angelegenheit zu machen mir die Ehre gebe, ist der, keinen Beschluss zu fassen, sondern die Erklärung abzugeben : Es ist nicht unmöglich, dass es möglich wäre, aber es ist möglich, dass es unmöglich sei.

Alle Astronomen: Bravo ! Sehr gut.

Phichipsi: Was hat er gesagt ?

Vlan: (ungeduldig) ~~Ach,~~ geben ~~Sie~~ mir Ruhe, ~~ein Tropf !~~

Phichipsi: (sehr höflich) Ich danke vielmals. - Bravo ! Bravo !

Cosinus: Der Beschluss des Herrn Rechteck ist einstimmig angenommen.

Caprice: Es ist ja kein Beschluss gefasst worden.

Cosinus: Verzeihen Sie, man hat beschlossen, dass man nichts beschließt.

Caprice: Das ist ein dummer Spass !

~~Microscop: Die Frage ist ganz verrückt.~~

Cosinus: Warten Sie, es gibt ein einfaches Mittel, alles in Ordnung zu bringen. Man muss eine Kommission ernennen

Caprice: Was ? Eine Kommission ?

Vlan: Nur ruhig, mein Sohn !

(zu Cosinus) Es scheint, dass mehrere Ihrer Herren Kollegen noch nicht ihre Meinung abgegeben haben.

(auf Phichipsi deutend) Zum Beispiel dieser Herr, ist er denn nicht so gelehrt wie die anderen ?

Cosinus: Der da ? Im Gegenteil, das ist der berühmte Phichipsi, einer der grössten Gelehrten, gescheiter als wir alle miteinander; leider ist er stocktaub.

~~Vlan: Was der Teufel ?~~

Phichipsi: Was hat er gesagt ?

Vlan: Er sagt, dass Sie ~~stocktaub sind~~

Phichipsi: Ich danke sehr, mein Herr.

Alle: Bravo ! Bravo !

~~Vlan: Verfluchter Kerl !~~

Cosinus ~~oder Caprice~~ Meine Herren, die Sitzung ist aufgehoben.

(alle stehen auf und schieben ihre Teleskope zusammen)

Caprice: Wie, die Sitzung wäre aufgehoben ? Dem widersetze ich mich ! Ihr seid alle Esel !

Alle: (beleidigt) Wie ? Esel ?

Caprice: (zu Vlan) Und du bezahlst diese Leute aus ~~deiner~~ Tasche ?

Microscop: Man muss sie fortjagen.

Vlan: Gut, ich entlasse euch alle ! Habt Ihr gehört ? Ihr werdet eure

Teleskope zurückstellen. Ich lasse Gartensessel~~n~~ daraus machen. Schert euch zum Teufel. In fünf Minuten wird das Observatorium geschlossen!

Phichipsi: Was hat er gesagt ?

Omega: Wir sind alle Esel.

Phichipsi: Aha ! Bravo !

~~[illegible]~~ (ab)

Caprice: Und weil wir schon im Fortjagen drinnen sind, so sage ich Ihnen bei dieser Gelegenheit, Herr Microscop, auch Ihre Entlassung ist angenommen.

Microscop: Meine Entlassung ?! Aber Prinz !

Caprice: Sie werden mir ebensowenig mehr Dienste leisten, als diese Herren.

Microscop: ~~[illegible]~~ Ja, aber was kann denn ich dafür, daß die Astronomie versagt?

Caprice: ~~Sie geben ein Heidengeld aus für alle ihre Maschinen, die~~ doch zu nichts nütze sind, und bringen nichteinmal ein ordentliches Pumpwerk zusammen, wenn mein Papa einmal eines braucht.

~~Microscop: Aber Prinz !~~

Caprice: Sind Sie Ingenieur ? Ja oder nein ?

Microscop: Nun ja, gewiss, aber -

Caprice: So erfinden Sie ~~mir~~ das ~~Mittel~~ Verkehrsmittel, ~~welches~~ das ich brauche!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Vlan: Armer Mickerl !

Microscop: (für sich) ~~Meiner Seel', der Kleine fängt an, mir lästig zu werden; wenn ich ihn loskriegte ? Halt !~~ Ha! Welch' ein Gedanke ! Diese Maschine, an der ich schon drei Jahre lang arbeite. O Ballistik, komm' zu Hilfe !
(laut) Nun gut. Ich werde Ihnen dieses Mittel bieten.

Vlan: Wie ?

Microscop: Ich habe es erfunden.

Caprice: Was für eines ?

Microscop: Sie sollen es erfahren, sobald es Zeit ist.

Caprice: Wie viel Zeit aber werden Sie dazu brauchen ?

Microscop: Acht Tage.

Caprice: Gut !

Microscop: Aber ich brauche Geld dazu, viel Geld.

Caprice: Man wird Ihnen das Nötige geben. Aber nehmen Sie sich in Acht. Wenn Sie in acht Tagen längstens nicht Ihr Wort halten, ist es nicht mehr Ihre Entlassung, um die es sich handelt, sondern Ihr Kopf !

Microscop: ~~(mit einem Schauder) Brrr !~~ Mein Kopf! (für sich) Es ist die höchste Zeit, dass ~~ich~~ ~~ihn losbringe.~~ er mag dem Mond kommen.
(laut, sich ermannend) Gut, in acht Tagen treffen wir uns in meiner Schmiede. Jetzt zu Cascadinen! ~~Sie erlauben, Majestät~~

~~Vlan: (für sich) Armer Mickerl, jetzt ist er närrisch geworden.~~

WIENER STADT- UND LANDESBIBLIOTHEK
1

Caprice: Sie gehen also unmittelbar gleich an die Arbeit.

Microscop: Verzeihen Sie, aber früher möchte ich noch einen Besuch abstatten.

Caprice: Dazu ist keine Zeit mehr.

Microscop: (für sich) O weh ! Es steht geschrieben, dass ich heute Cascadinen nicht mehr sehen werde.

Vlan: (zu den Astronomen) Und Ihr schaut, dass ihr weiterkommt.

Phichipsi: Was hat er gesagt ?

(Die Astronomen werden von den Wachen fortgetrieben. ~~Komi=sches Durcheinander.~~)

Offene Verwandlung.

III. Bild.

"Die Schmiede."

Eine ungeheuere Schmiede in voller Tätigkeit. Blasbalgofen in glühendem Feuer, Ambosse und Hämmer von riesigen Dimensionen. Im Hintergrunde ein grosser Hochofen von roten Ziegeln.

1. Scene.

Schmiede und Schmiedinnen in voller Arbeit. Später ~~M i c r o s c o p.~~

~~Chor.~~ Chor.

Chor: Rastlos fleissig glühet, hämmert,
Pochet, schmiedet
Unermüdet
Bis der Morgen dämmert.
Nur zu :

Eine Schmiedin, ein Schmied /Soli/ [illegible], dann Chor

[[Denkt an das wohlbekannte Lied]

[Jeder ist seines Glückes Schmied.]]

~~Chor: /: wiederholt :/~~

Eine Schmiedin: ~~Ich sag' es in Wahrheit,~~

~~Die Arbeit ist Narrheit.~~

Die Spinden, wir sparen! Man fällt uns zum Narren!

Chor Rastlos sämmert, bis es dämmert!

Am End' gar umsonst Wird ein jeder gepreßt!

Ein Schmied: ~~Man will, ihr sollt sehen,~~

~~Eine Nase uns drehen.~~

Chor Rastlos sämmert, bis es dämmert Jeder ist seines Glückes Schmied [Denkt an das wohlbekannte Lied] [Jeder ist seines Glückes Schmied:] [Drum sämmert, sämmert ist gleich sämmert, sämmert ist gleich sämmert! sämmert!

~~Chor: /: wie oben :/~~

Microscop: (tritt ein, er ist im Arbeitskostüm, das Gesicht purpurrot und in Schweiss gebadet) Vorwärts Kinder ! ~~Heiss, heiss~~ ! Seid nicht ~~einen Augenblick~~ müssig. Von der Stirne heißt wirken nicht der Schweiß.

Ein Schmied: Uff ! Ich kann nicht mehr.

Erste Schmiedin: Jetzt arbeiten wir schon acht Tage lang unaufhörlich.

Ein Schmied: Man ist ja nicht selbst von Eisen.

~~Erste Schmiedin: Mag man von noch so fester Konstitution sein, zuletzt gibt es kein Mittel, sich aufrecht zu erhalten.~~

Microscop: Es gilt nur eine letzte Anstrengung. ~~Einige~~ Wenige Minuten trennen uns noch von dem Augenblicke, wo ~~wir ausruhen!~~ Um 11 Uhr muss alles fertig sein und jetzt fehlen noch 10 Minuten darauf. Also vorwärts Kinder, heiss, heiss !

Das Werk der Meister loben wird und der Meister des Werk. Wollt ihr ach dieses Lob verzichten?

Alle: Ja ! Ja !

Sie nehmen energisch wieder ihre Arbeit auf und machen einen Höllenlärm.

Microscop: (alles um sich her mit Bewunderung betrachtend, hält sich dann die Ohren zu) Sie machen zwar einen Höllenlärm, aber ~~die Industrie~~ ist doch schön, ~~Das ist hier mein Arbeitskabinett. Hier beschäf=~~ ~~tige ich mich schon seit einigen Jahren mit Mechanik und Erzgies=~~ ~~serei~~. Dank diesen ~~Mitteln~~ kann ich den Prinzen Caprice auf einen anderen Planeten expedieren und bin sicher, dass er nicht mehr zurückkommt - wenn er überhaupt hinkommt. - Das ist zwar nichts= würdig von mir, aber er hat mir mit Entlassung gedroht, mir bleibt nichts anderes übrig.

~~Zweite~~ Schmiedin: Ist's wahr, dass wir da eine Maschine bauen, ~~um~~ in den Mond ~~zu reisen~~?

Microscop: ~~Kinder~~ ja ! Fahrt nur fort in eurer Arbeit. ~~Es ist ganz gleich~~, ich werde froh sein, wenn ~~alles einmal~~ fertig ist.

(für sich) Seit 8 Tagen habe ich Cascadinen nicht gesehen; glücklicher= weise hat sie mir sagen lassen, dass ihre Tante noch immer krank ist; das wird ihr ein bißchen Zeitvertreib verschaffen, dem armen, ~~geliebten Mädchen.~~ Kind.

~~Zweite~~ Schmiedin: Lieber Herr ! Darf ich nicht auch mit in den Mond ?

Microscop: ~~Nein, mein Schätzchen !~~

~~(für sich) Eine zuwidere Klette, diese kleine Industrielle.~~

(es schlägt elf Uhr)

Alle: Elf Uhr ! Feierabend! [Dankt an das [illegible] Lied: [illegible]] (Alle)

~~Ein Schmied: Gehen wir frühstücken!~~

(Alle tumultuarisch ab)

2. Scene.

M i c r o s c o p, V l a n, C a p r i c e, Wachen.

Eine Wache: (meldend) Der König und Prinz Caprice. (ab)

Microscop: ~~Ah, die sind~~ Pünktlichkeit ist die Höflichkeit der Könige. Hoffentlich nimmt mir die Cascadine meiner Unpöstlichkeit nicht übel.

Vlan: (eintretend) Ah da bist du ja, mein guter Microscop.

Caprice: (ebenfalls eintretend) Nun, ~~seid ihr fertig !~~ fahren wir?

Microscop: Einen Augenblick noch, Prinz. Es wird [illegible] angekürzt.

Vlan: ~~Geh, geh ! Armer Teufel !~~ Wie? Du bist wirklich fertig?

Microscop: ~~Nein, nein,~~ Parole d'honneur, ich bin fertig.

Caprice: Du hörst, Papa ?

Vlan: Warum nicht gar ? Aber halt, mein Junge, das ändert die Sache. Solange ich geglaubt habe, dass es nicht möglich sei, habe ich ~~deinen Willen getan~~ eingewilligt, wenn es aber Ernst wird, so ist es etwas anderes. Ich hoffe, dass du auf diese unsinnige Reise verzichten wirst.

Caprice: Ich darauf verzichten ? Was fällt dir ein Papa ? Ich schlafe nicht mehr, ich träume ~~davon~~ im Wachen, o, kaum kann ich die Ungeduld bezwingen, hinauf zu gelangen in das Land meiner Sehnsucht, ~~meiner Träume !~~

~~[illegible]~~. Walzer.

Caprice: Herrliche Welt, die niemand kennt,
Dich hat erraten mein Sinn, ah...
Für dich so heiss mein Herz entbrennt,
Ach, zu dir zieht's allein mich hin!
Nur auf dich den Blick will ich lenken,
Magisches Land, phantastischer Ort,
Ja, du bist seit Menschengedenken
Stets der Träumer und Liebenden Hort.
Ein zart' Geheimnis dich umschwebet,
Dich zu ergründen forschen wir,
Der Erde jetzt mein Fuss entstrebet
Und schwingt empor sich rasch zu dir. ah...
/: Herrliche Welt etc. :/
– – – – – hin!
Du bist wie vom Zauber umgeben,
~~Es macht dein Anblick~~ selig und frei,
Alles etmet Liebe und Leben,
Alles ist schön an dir und neu.
1, 2, 3 Zurück mich zu halten
Spart euch vergebliche Müh',
Denn mir sagt ein heimliches Walten,
Jenes Mädchen der Phantasie
Lebt oben nur unter den Frauengestalten,
Wie sie die Erde zeugt nie !
/: Herrliche Welt etc. :/
[Ach, zu dir zieht's allein mich hin!]

Vlan: Der Bub' treibt mich rein zur Verzweiflung.

Caprice: Also lass' dein Mittel sehen !

Vlan: Das ist wahr, bis jetzt sehe ich nichts, wir sind hier in einer Schmiede. Das ist ganz hübsch, es lässt sich nichts darüber sagen, aber es ist doch nur eine Schmiede.

Microscop: Eine Schmiede, in der man die Maschine gearbeitet hat, die den Prinzen, Ihren Sohn, in den Mond befördern soll.

Vlan: Eine Meschine ? Was für eine Maschine ?

Microscop: Mein Gott ! Eine sehr einfache Maschine, eine Kanone.

Vlan, Caprice: Eine Kanone ?

Microscop: Eine Kanone, die 20 Meilen lang ist.

Vlan: Was ? Und du willst meinen Sohn in einer Kanone expedieren ?

Microscop: Warum nicht ?

Vlan: Wie ? Warum nicht ? Aber mein Gott, weil man in einer Kanone keine Reise macht, das ist gegen alles Herkommen.

Microscop: Teufel, es ist auch nicht herkömmlich, dass man in den Mond reist.

Caprice: Meiner Seel', er hat recht und ich will -

Vlan: Halt, noch einen Augenblick ! Mit was wirst du deine Kanone laden ?

Microscop: Mit Pulver. 300.000 Kilogramm werden hinreichen. Sie verste=

hen - wir setzen uns mit dem Mond in genaue Richtung - wir zielen - wir drücken los - und kurze Zeit darauf ist man an dem ~~Xxxx~~ Ort seiner Bestimmung.

Caprice: Und wie kommt man denn in diese Kanone ?

Microscop: Auf die einfachste Art von der Welt. Man steigt hinauf auf die Kanone, sie ist nämlich ein Hinterlader, öffnet dem Schuber und gelangt so in die Bombenspitzkugel, die zum Aufenthalt für den Reisenden hergerichtet ~~wird~~ und von Stahlbronce ist.

Vlan: Teufel, aber man muss ja ersticken in deiner Bombenspitzkugel.

Microscop: O nein, ich habe einen Spezialapparat angebracht, durch den die Luft fortwährend erneuert wird.

Caprice: Und wie viel Zeit wird man bis in den Mond brauchen ?

Microscop: 51.000 Meilen. ~~Nun~~, einige Zeit wird ~~man~~ brauchen. Ich gebe Ihnen die genaue Rechnung mit, Sie können sich während der Fahrt die Zeit vertreiben damit.

(In diesem Augenblicke gehen im Hintergrunde Schmiede und Schmiedinnen auf und zu, die auf Handkarren Koffer, Pakete und sonstige Reisegeräte führen.)

Übrigens wird die Bombenspitzkugel Lebensmittel im Überfluss enthalten. Wasser, Wein, Bisquit, ~~Fleisch, Bratwürste~~, Schinken, Sardinen, ~~Bananen~~, Äpfel -

Caprice: Äpfel ! Ja, viel Äpfel !

~~Microscop: = Sauerkraut. Es nichts fehlt.~~

Vlan: Aber am Landungsplatz wird es einen starken Puff absetzen.

Microscop: Ah, wer wird sich mit Detailfragen beschäftigen ? ~~Ich habe Ihnen ein Mittel versprochen, in den Mond zu gelangen, da war von keinem Puff die Rede.~~

Caprice: Er hat recht.

~~Vlan: Wie ? Du unterstützest ihn noch ?~~

Caprice: Gewiss; und ich bin bereit zu gehen.

Vlan: Per Kanone ? Du bist ein Narr. Ich widersetze mich. ~~Die Kanone kann meinetwegen losgehen wie sie will, das ist ihre Bestimmung, aber du~~ -

~~Caprice: Ich gehe mit~~.

~~Vlan: Aber Caprice, ich bitte dich~~ !

Caprice: ~~O nein,~~ Mein Entschluss ist unwiderruflich.

Vlan: Nun gut; wenn du schon reisen willst, so sollst du wenigstens nicht allein ~~gehen~~ reisen.

Microscop: Sie sind ein ~~guter, braver~~ Vater, übrigens habe ich alles so hergerichtet, dass auch mehrere Personen in der Kugel Platz haben.

Vlan: Mehrere Personen ? Also gut, du wirst mit ~~ihm gehen~~ reisen.

Microscop: Ich ? Was sagen Sie ?

Caprice: Papa hat recht. Entweder Sie haben Vertrauen in Ihr Mittel und dann sehe ich nicht ein, warum Sie zögern sollten, mit mir zu ~~gehen~~ reisen - oder sie haben keines, ~~und~~ dann ist es natürlich, dass Sie für ihren ~~Vorschlag~~ Vorschlag bestraft werden.

Microscop: (lebhaft) O, ich habe Vertrauen -

~~Caprice: (für sich) Teufel, da bin ich schön aufgesessen. Na warte, Majestät, das sollst du mir bezahlen.~~

~~(laut)~~ Ja, Platz ist genug auch für drei Personen.

Vlan: Desto besser, dann könnt ihr es euch kommod machen.

Microscop: ~~W~~arum wollen denn Sie nicht mit uns kommen ?

Vlan: (erschreckt) Ich ?

Caprice: Ja, das ist wahr, Papa, wir nehmen dich mit.

~~Microscop: Sie müssen dabei sein, versteht sich.~~

Vlan: Warte ! Warte ! ~~Noch~~ du vergisst ja ganz, dass ich König bin - die Regierungsgeschäfte -

Caprice: Ach, das geht ohne dich ebenso gut.

Microscop: ~~Oh,~~ Viel besser noch.

Vlan: Das ist möglich; aber dann ist noch etwas. Ich kenne mich, ich ~~bin sehr nervös,~~ kann das lange Fahren nicht vertragen. Ich könnte am Ende die ~~Seek~~krankheit kriegen.

Microscop: Aber Sie sind Vater !

Caprice: Jawohl, und du kannst nicht zugeben, dass ich allein möglicherweise in den Tod gehe.

Vlan: Möglicherweise ? O ganz gewiss !

Microscop: Nein, blos möglicherweise.

Caprice: Du siehst, dass es anders nicht geht.

~~Vlan: (zu Microscop) Hol' dich der Teufel mit deiner Erfindung!~~
(zu Caprice) Ah ! Ein Gedanke, du ! Wie wär's, wenn wir ihn allein
~~vorausschickten, um es zu probieren.~~

~~Caprice:~~ Nein, nein, wir gehen alle drei !

Microscop: Und diese arme Cascadine - Ah bah, ich werde ihr gehen, wenn
ich ~~aus dem Mond~~ vom Mond zurückkomme. Aber wenigstens ein Mittel will ich
versuchen, mit ihr fortwährend in Korrespondenz zu bleiben.
(nimmt eine grosse Spule mit aufgewickeltem Draht und steckt sie zu
sich) So sind wir wenigstens nicht ganz getrennt. - Wohlan, ich bin
bereit !

Caprice: Also vorwärts !

Microscop: (ruft laut) Alle Mann auf ~~das~~ Deck!

3. Scene.

Vorige, Schmiede, Schmiedinnen, Volk, später Artilleristen.

Vlan: Meine Kinder ! Eine traurige Nachricht, mein Sohn reist ab !

Alle: (mit dem Ausdruck des Kummers) Ah !

Vlan: (auf Microscop deutend) Der da reist auch !

Alle: (mit Verwunderung) Ah !

Vlan: Und ich reise auch.

Alle: (jubelnd) ~~Es lebe Vlan!~~ ah !

Vlan: So populär war ich in meinem ganzen Leben nicht.

Microscop: Und nun fort per Kanone ! Artilleristen schnell herbei !

Alle: (rufen) Fort ! Fort per Kanone ! fort mit Euch !

IV. Bild.

"Die Abfahrt."

Der Hintergrund der Schmiede verschwindet, man sieht eine riesige Kanone von 20 Meilen Länge, das hintere Ende der Kanone ist praktikabel und man gelangt über eine bewegliche Eisentreppe in das Innere derselben. Die Kanone geht über Berge, Täler, Flüsse, Städte, Dörfer perspektivisch bis zu einem hohen entfernten Berge.

~~IV~~. Finale.

Chor: ~~Nun vorwärts zur Reise nach dem Monde,~~

~~Das keiner vollführen konnte,~~

Er bringt es zu Stand',

Ja, er führt kühn euch und gewandt

Mit sicherer Hand

In das ferne Land.

So eine Reise um den Mond

Wohl die ~~ganze~~ Strapazen belohnt.

Microscop: Nun kommt ~~Artilleristen schnell~~ herbei.

Vlan: Artilleristen ? ~~Ei !~~

Alle: ~~Artilleristen, kommt herbei~~ !

Artilleristen vom Kinde bis zum Mann in jeder Grösse kommen heranmarschiert.

Chor der Artilleristen: Es kommt hier
Der kleine Kanonier,
Mittelkanonier,
Grosser Kanonier,
Nirgends findet man als nur hier
Den rechten wahren Kanonier.
Ja, ~~kommt~~ da sind wir,
Wir sind da,
~~Wir~~ Kommen her von fern und nah.
Seht da,
~~Alle ja.~~

Vlan: Was soll das heissen ? Warum geraten
Mitten unter uns die Soldaten ?

Microscop: ~~Sehen Sie das nicht ein, als Mann von Geist ?~~
Wenn man schon einmal per Kanone reist,
~~Muss man sie früher laden~~
/: Und als Kondukteur
~~Kommt Artillerie daher. :/~~

Alle: So kommt als Konduktsur
Artillerie daher,
~~Artillerie~~
~~/: Chor wie oben :/~~

Vlan:
Wohlan, so gehen wir, es muss sein,
~~/:~~ Steiget ein ! ~~:/~~
~~Man ladet uns ein.~~

Alle: [: Ihr Passagiere, die Plätze gewählt, steiget ein,
~~Man ladet euch~~ zu der Reis' in den Mond ~~höflichst ein~~ !:]

Vlan: Und nun, mein Volk, hör' mich zum Abschied an,
Nachdem ich für dein Wohl alles mögliche getan,
Dieses einzige Wort ich nur sagen kann,
Denket an den guten König Vlan,
~~An den~~ [König Vlan,] ~~ab~~ ...
~~Vli~~, Vlá, Vlan, rataplan,
Bin der König Vlan.

Alle: Vli, Vlan ! ~~Vlan~~ Vlan,
~~Ist der König Vlan.~~
~~Lang lebe unser guter König Vlan !~~

Während des Chores sind Vlan, Caprice und Micrpscop über die kleine Treppe in die Kanone gestiegen, die hinter ihnen zugeschlossen wird. Tief im Hintergrunde geht der Mond auf. Sobald er mit der 20 Meilen weit entfernten Mündung der Kanone in eine Richtung kommt, geben die Artilleristen Feuer. Man hört eine furchtbare Detonation. Alle auf der Bühne befindlichen Personen stürzen zu Boden.

Der Vorhang fällt.

~~59 Vli.~~